

Gelenke wieder beweglich machte. Auch die Verpflanzungen von Knochenteilen in Knochendefekte — Folgen von Geschwulstleiden, zum Beispiel nach Herausnahme der erkrankten Teile — sind wirklich künstlerische Leistungen. Sie ermöglichen die Erhaltung und Gebrauchsfähigkeit ganzer Körperteile.

Im Krieg und der Folgezeit erregten Geheimrat Lexers plastische Operationen der durch Verwundung verunstalteten Gesichter großes Aufsehen. Es gelang ihm, zerstörte Gesichtspartien in künstlerischer Weise wiederherzustellen oder zu ersetzen durch für den Uneingeweihten unsichtbare Transplantationen. Hier spielt Lexers wirklich künstlerisches Empfinden eine große Rolle. Er, der robuste Bayer, ist in seinen Mußestunden ein Maler von nicht unbeträchtlichem Können. Gerade sein Malerauge ermöglicht es ihm, die Anlage jedes Schnittes auch vom Schönheitsstandpunkt aus zu beurteilen, seine Form abzuschätzen oder mit sicherem Gefühl die richtige Größe eines zu verwendenden Lappens zu bestimmen.

Sogar eines der bedrückendsten Leiden, die Elephantiasis, ist mit chirurgischer Kunst zu heilen. Elephantiasis ist ein enormes Anschwellen der Beine oder Arme bis zum Vier- und Fünffachen des normalen Umfanges, entstehend durch eine Störung des Lymphabflusses. Eine Heilung läßt sich durch eine einfache Verbindung der erkrankten Lymphgefäße der Haut mit den gesunden der Muskulatur erzielen. Dies geschieht, indem bis zu 2 Meter lange, starke Seidenfäden unter der Haut und den Muskeln zum Beispiel von den Fingern aus durch die Arme bis zu den Lymphgefäßen der Brust durchgezogen werden oder diese Fäden von den Zehen bis zur Brust oder zum Bauch durchgeleitet werden.

Die Anforderungen, die an einen Chirurgen gestellt werden, sind enorm wie kaum in einem anderen Zweig der Medizin. Der Chirurg muß heutzutage nicht nur sein Handwerk, sondern auch die innere Medizin beherrschen und in allen Hilfswissenschaften der physikalischen Chemie und der Physiologie, der Bakteriologie, der Biologie und Pathologie zu Hause sein.

Es ist Geheimrat Lexers Hauptverdienst, dies erkannt und gelehrt zu haben. Seine Blinddarmoperationen haben den höchsten Grad künstlerischer Vollkommenheit erreicht, und er und seine Schule, vom Ausland hoch gewertet, haben die Chirurgie über das Handwerksmäßige erhoben und sie, wie dies an den von Prof. Keysser vorgeführten Lichtbildern zu sehen war, zu einer wirklichen großen Kunst gestaltet.

